

# Der Ortsbeirat Dehrn



## Niederschrift

über die 37. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 24.03.2025 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:

### Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

### Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.02.2025
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Bericht der 2. Ortsvorsteherkonferenz der Stadt Runkel
5. Vorstellung der Bürgerbefragung zu den doppelten Straßennamen in Dehrn
6. Ausweisung B 49 zur Kraftfahrstraße- Auswirkung für Dehrn
7. Verschmutzung/Beschädigung der öffentlichen Anlagen
8. Reparatur der Pflasterstreifen im Niedertiefenbacher Weg
9. Kommunalwahl 2026
10. Verschiedenes

## **Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schäfer eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den anwesenden Gästen wird durch die OB-Mitglieder Rederecht erteilt.

## **Zu Top 2.: Genehmigung des letzten Protokolls vom 04.02.2025**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

## **Zu Top 3.: Mitteilungen des Ortsvorstehers**

Bernd Schäfer teilte mit, dass Familie Geis im Niedertiefenbacher Weg einen Baum zur Ersatzbepflanzung im Niedertiefenbacher Weg stiften möchte. Die genaue Baumart soll mit dem Bauhofleiter der Stadt Runkel abgestimmt werden. Bereits schon seit einiger Zeit pflegt Christoph Geis das Beet entlang vor seinem Haus. Es werden noch weitere Personen für die Beete entlang der Straßen in Dehrn benötigt und gesucht. Wer eine Beetpflege übernehmen möchte kann sich gerne mit Fabienne Müller von dem BOD in Verbindung setzen.

Die Parkgebühren für die öffentlichen Parkplätze im Stadtgebiet sind vorerst vom Tisch. Die Stadtverordneten lehnten in Ihrer letzten Sitzung die Erhebung von Parkgebühren ab. Die Parksituation in Runkel auf den öffentlichen Parkplätzen könne auch mit einer Parkscheibe gelöst werden, in dem die Parkdauer in der Zeit ab 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr auf maximal drei Stunden begrenzt würde.

## **Zu Top 4.: Bericht der 2. Ortsvorsteherkonferenz der Stadt Runkel**

Bernd Schäfer berichtete von der letzten Ortsvorsteherkonferenz am 06.03.2025. Das Verkehrskonzept für Dehrn solle laut Bürgermeister und büroleitender Beamtin in diesem Jahr noch umgesetzt werden.

Ebenfalls würde in Runkel ein Straßenzustandskataster geführt werden, für das aktuell 100000 Euro im Haushalt eingestellt wären. Dies sei laut Bernd Schäfer zu wenig, da bereits 100 laufende Meter Straße zu erneuern mit 38000 Euro zu Buche schlagen würden. Es solle ebenfalls weiterhin in die Barrierefreiheit investiert werden, dazu gehörten die Absenkungen an Gehwegen, der barrierefrei Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet, sowie die zusätzlichen Laternen in Straßen ohne ausreichende Beleuchtung. Geplant ist auch ein Radweg zu bauen, welcher die Ortschaften Steeden und Hofen verbindet. Geplant seien einige EKVO-Maßnahmen im Stadtgebiet, darunter die Miteinbeziehung der baulichen Maßnahmen des Nahwärmenetzes der BED die damit verbunden werden könnten, um Kosten einzusparen.

Die Starkregenanalyse/Fließpfadkarten für die Stadteile seien abgeschlossen bzw. erstellt, nun bedarf es der einzelnen Umsetzungen im Stadtgebiet, dazu gehörten die Grabenpflege der Bäche und Flüsse, sowie die Einträge der vereinzelt bekannten Stellen im Stadtgebiet, bei dem letztes Jahr im Frühjahr Mai/Juni die Wassermassen besonderen Schaden angerichtet hätten. An der Kreisstraße in Dehrn in Richtung Dietkirchen hat der Landkreis bereits durch die Abteilung Kreisstraßen ein zusätzliches Einlaufbauwerk mit einer erhöhten Einlaufwand entlang der Straße gebaut. Somit soll das Oberflächenwasser vorher schon abgefangen werden und direkt gezielt in die Lahn eingeleitet werden ohne die Straße zu überfluten.

Zusätzlich soll der Katastrophenschutz im Stadtgebiet verbessert werden, grade im Bereich von Bächen und Flüssen müsse in diesem Fall schnell eingegriffen werden.

Was letztendlich bei der aktuellen finanziellen Situation der Stadt Runkel von diesen Maßnahmen umgesetzt werden können, hänge sehr stark von dem noch ausstehenden Haushalt der Stadt Runkel für 2025 aus, der noch nicht verabschiedet sei und auch von der Kommunalaufsicht noch geprüft und freigegeben werden müsse.

Der Ortsbeirat Wirbelau unterstütze die Stadtjugendpflege, so konnte in Wirbelau ein neuer Jugendraum geschaffen werden. Der Ortsbeirat Dehrn wird sich ebenfalls mit dem Thema für Dehrn beschäftigen.

Es wurde von Seiten der Verwaltung nochmals auf die aktuelle Anleinplicht für Hunde in Brut- und Setzzeit hingewiesen.

Die neue Friedhofsatzung sei aktuell noch in Ausarbeitung und wird nach Fertigstellung den Ortsbeiräten zur Einsicht vorgestellt.

### **Zu Top 5.: Vorstellung der Bürgerbefragung zu den doppelten Straßennamen in Dehrn**

Der Magistrat der Stadt Runkel hat am 08.10.2024 mitgeteilt, dass es im Zuge der Doppelnennung von Straßennamen zu einer Änderung dieser Straßennamen kommt. Damit soll zukünftig die Zustellung von Briefen, Paketen und Warenlieferungen vereinfacht werden. Denn bisher sind viele Lieferungen in den Stadtteilen mit gleichen Straßennamen falsch angeliefert worden. Die notwendigen Änderungen in den amtlichen Dokumenten wie Personalausweis und Führerschein werden von der Stadt Runkel bzw. Landkreis Limburg-Weilburg übernommen. Aus diesen Gründen sind jeweils die Straßen mit den wenigsten Anwohnern von der Namensänderung betroffen. Der Ortsbeirat Dehrn soll dem Magistrat der Stadt Runkel Vorschläge zur Namensänderung vorlegen. Um die Anwohner miteinzubinden, besteht die Möglichkeit Namensvorschläge zu machen. **Diese sollen in selbstständiger Absprache der Anwohner der jeweiligen Straße untereinander gewonnen werden.** Am 22.02.2025 werden diese Vorschläge straßenweise im Sitzungszimmer des Feuerwehr- und Vereinshauses besprochen. Aufgrund der 23 Gewerbebetriebe in der Schloßstraße soll der Straßename in der bisherigen Form erhalten bleiben. Die Empfehlung des Ortsbeirates zur Änderung des Straßennamens lautet:

1. Die Anwohner entscheiden selbst über einen neuen Straßennamen
2. Zählweise der Hausnummer ab 100,101,102. unter der Beibehaltung des bisherigen Straßennamens
3. Den Stadtteil „Dehrner“ vor den bisherigen Straßennamen zu schreiben

Der Termin zur Vorstellung der neuen Straßennamen durch die Anwohner fand am 22.02.2025 im Sitzungszimmer des Feuerwehr- und Vereinshauses statt.

<b>Straße</b>	<b>Uhrzeit</b>
<b>Borngasse</b>	<b>10:00 -10:30</b>
<b>Brückenstraße</b>	<b>10:30 -11:00</b>
<b>Brunnenstraße</b>	<b>11:00 -11:30</b>
<b>Gartenstraße</b>	<b>11:30- 12:00</b>
<b>Hammerstraße</b>	<b>12:00 -12:30</b>
<b>Mühlenstraße</b>	<b>12:30 -13:00</b>
<b>Mittelstraße</b>	<b>13:30 -14:00</b>
<b>Schulstraße</b>	<b>14:00 -14:30</b>
<b>Bachstraße</b>	<b>14:30 -15:00</b>

Die Vorschläge wurden in Abstimmung mit dem Ortsbeirat, an den Magistrat der Stadt Runkel übergeben. Die endgültige Entscheidung der Namensvergabe trifft die Stadtverordnetenversammlung.

**Vielen Dank für die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger!**

### **Zu Top 6.: Ausweisung B 49 zur Krafftstraße- Auswirkung für Dehrn**

Die Bundesstraße B 49 soll ab 01.07.2025 zur Krafftstraße ausgewiesen werden. Dieses würde bedeuten, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge ab dem 01.07.2025 die B 49 nicht mehr befahren dürfen. Ab der Auffahrt/Abfahrt Offheim soll die B 49 für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge wieder freigegeben werden. Alle anderen Städte und Kommunen haben sich in den letzten Jahren für den Ausbau der landwirtschaftlichen Wege eingesetzt und diese ausgebaut, zuletzt die Traktorautobahn in Merenberg.

Für Dehrn würde eine deutliche stärkere Verkehrsbelastung durch den landwirtschaftlichen Verkehr entstehen, da die Landwirte durch Dehrn in Richtung Eschhofen fahren müssten um nach Limburg zu gelangen.

Der Ortsbeirat bitte deshalb den Magistrat darum, Einspruch gegen die geplante Ausweisung der B49 durch Hessen Mobil (Straßenbaulastträger) als Krafftstraße einzulegen, bis eine geeignete Umfahrung für den landwirtschaftlichen Verkehr in Richtung Limburg fertiggestellt ist. Der Ortsbeirat wird zu dieser Angelegenheit ebenfalls einen Einspruch mit dieser Begründung an Hessen Mobil abgeben und unterstützt somit auch die Forderung des Landrats des Landkreises Limburg-Weilburg bezüglich des Ausbaus einer Traktorautobahn in Richtung Limburg.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 7.: Verschmutzung/Beschädigung der öffentlichen Anlagen**

Strake Verschmutzungen im Bereich des Multifunktionsplatzes und des Rabenplatzes wurden ebenfalls bei der Sitzung angesprochen. Es wurde diskutiert, ob die Abfallbehälter groß genug seien, die dort aufgestellt wurden, da diese an Wochenenden mit schönem Wetter immer häufiger überfüllt wären und der Müll auf dem Boden daneben liege. Auch möchte man ebenfalls mit dem Eiscafébetreiber sprechen, ob dieser die Müllbehälter an dem Rabenplatz und an dem Multifunktionsplatz an den Wochenenden zusätzlich leeren könnte, damit es nicht zu einer Vermüllung der Plätze explizit an Wochenenden kommt.

Da es wieder zu einem Vandalismus-Vorfall auf dem Dorfplatz gekommen sei, bei dem ein erst im letzten Jahr gesetzter Baum ausgerissen und auf den Kinderspielplatz geworfen wurde, stellt sich für den Ortsbeirat die erneute Forderung nach Ausweitung der Einsehmöglichkeiten, auf die in diesem Bereich installierte Kameraanlage.

Dabei akzeptiert der Ortsbeirat natürlich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und die Einschränkung auf einen kleinen, durch Funktion begrenzten Personenkreis sowie die jeweiligen Dokumentationsverpflichtungen bei einem Zugriff.

Unter dieser bereits in einem Gespräch mit dem Bürgermeister Michel Kremer getroffenen Absprache der eingeschränkten Zugriffsberechtigung beantragt der Ortsbeirat beim Magistrat, dem von der Stadt angestellten Hausmeister des Bürgerhauses Dehrn, Josef-Martin Burggraf, und dem durch Wahl der Dehrner Bürger legitimierten Ortsvorsteher Bernd Schäfer die Zugriffsberechtigung zur Auswertung von Verstößen im Einsehbereich der Kameraanlage zu erteilen.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 8.: Reparatur der Pflasterstreifen im Niedertiefenbacher Weg**

Der Ortsbeirat hat sich bereits Ende 2023 mit den schadhaften Pflasterflächen im Niedertiefenbacher Weg beschäftigt. Es wurden Anwohner befragt, wie diese Flächen künftig hergestellt werden sollten. Leider hat man seitens der Verwaltung in dieser Angelegenheit keine Rücksprache mit dem Ortsbeirat gehalten. Künftig fordert der Ortsbeirat eine bessere Miteinbeziehung/Abstimmung in solchen Angelegenheiten, zumal diese Pflasterflächen mit Geldern aus dem Flurbereinigungsverfahren in den 90ziger Jahren mitfinanziert wurden. Auch wurden Feuerwehr- und Rettungsdienste nicht über die Vollsperrung von Seiten der Stadt Runkel informiert.

**Der Beschluss erfolgte einstimmig.**

### **Zu Top 9.: Kommunalwahl 2026**

Der Ortsbeirat bittet die Dehrner Bürgerinnen- und Bürger sich bezüglich der anstehenden Kommunalwahl im Frühjahr 2026 in den Parteien der CDU, SPD, sowie der Bürgerliste politisch einzubringen und zu engagieren. Alle Bürgerinnen und Bürger die Interesse an einer Mitarbeit im Ortsbeirat oder sich als Stadtverordneter aufstellen lassen möchten, können sich jederzeit bei dem Ortsbeirat melden. Interessierte Mitbürgerinnen und Bürger sind jederzeit gerne gesehen und zu den Sitzungen eingeladen.

### **Zu Top 11.: Verschiedenes**

Der BOD hat angeregt Gedenksteine oder eine Tafel für die ermordeten Jüdischen Mitbürger durch die Nationalsozialisten im 2. Weltkrieg zu errichten. Günther Seip hat diesbezüglich schon Nachforschungen betrieben und einen Vortrag zusammengestellt. Der Ortsbeirat wird bei der nächsten Ortsbeiratssitzung über einen TOP dazu beraten.

Die Parksituation in der Burgfriedenstraße im Bereich des Fußgängerüberwegs sowie im Bereich des Alten Klosters spitzt sich weiter zu, deshalb hat der Ortsbeirat in einem gesonderten Schreiben am 25.03.2025 das Ordnungsamt um einen Terminvorschlag bis Ende der KW 13 gebeten. Bei diesem Ortstermin sollen diese Punkte der Verkehrssicherheit gemeinsam besprochen werden und schnellstmöglich die Verkehrssicherheit wieder hergestellt werden.

**Ende der Sitzung 20:10 Uhr**

Dehrn, den 28.03.2025

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer

